

FH D JOURNAL

Fachhochschule
University of Applied Sciences

Düsseldorf

Informationen Jahrgang 20 Nr. 2

November 2001

1.200 Neueinschreibungen Insgesamt 8.600 Studierende



Der Neubau der FH D am Kennedydamm

Die Fachbereiche Elektrotechnik und Maschinenbau und Verfahrenstechnik haben zunehmende Studierendenzahlen zu verzeichnen. Zum Wintersemester 2001/2002 sind 8.600 Studierende eingeschrieben. Davon sind 1.200 Neueinschreibungen. Die neuen Studienabschlüsse Bachelor und Master in den Ingenieurstudien sind gut angenommen worden: Rund 300 Studentinnen und Studenten haben sich dafür entschieden.

Sehr gut besucht war die Semestereröffnungsveranstaltung am 24. September in den Räumen der FH D in der Georg-Glock/Josef-Gockeln-Straße. Kritik an der Hochschulpolitik um übte Thomas Lill vom AstA. Er beklagte den Abbau von Professoren-Stellen und die Beschneidung von Mitbestimmung im Hochschulbereich. Sein Dank galt den Studierenden bei der Mitwirkung von Protest-Aktionen in der Folge des vom Ministerium verordneten Qualitätspaktes.

„Im Rahmen des Qualitätspaktes mus-

ste die FH D eine Anzahl von Professuren abbauen,“ sagte Rektorin Prof. Dr.-Ing. Sabine Staniek, „aber auch unter schwierigen Rahmenbedingungen hat die FH D ihr Profil geschärft und konkret umgestaltet. Die neuen Bachelor- und Master-Studiengänge in den Ingenieurfachbereichen sind zukunftsorientiert. Ebenso die Medienelemente, die mehr und mehr in die Ausbildung der Studierenden hineinfließt. In diesem Zusammenhang kommt dem Institut für Medien und Kommunikation das allen Fachbereichen gleichermaßen offen steht, besondere Bedeutung zu,“ sagte die Rektorin.

In den vergangenen Jahren hat die Hochschule verstärkt Internationalität in das Studienangebot einfließen lassen, nicht zuletzt, um das Studium auch für ausländische Studierende attraktiv zu machen, dazu gehört auch ein umfangreiches zentrales Sprachangebot.

Der Erweiterungsbau am Kennedydamm, der noch in diesem Jahr fertig-

gestellt werden soll, wird die Studienbedingungen weiterhin verbessern.

Mit der Semestereröffnung wurde auch der neue Aufenthaltsraum den Studierenden zur Nutzung übergeben. Der Dank der Rektorin galt den Studierenden, die sich bei der Einrichtung des neuen Aufenthaltsraumes engagiert hatten.

Abschließend gab die Rektorin der Hoffnung Ausdruck, dass das freiheitliche Denken in der Hochschule erhalten bleibt. Die FH D werde sich angesichts der Terroranschläge verstärkt bemühen, ihren Beitrag zur Wahrung friedlicher Zustände im Zeichen von Miteinander und Solidarität zu erhalten.

Im Anschluss an die Einführung im Audimax führten die einzelnen Fachbereiche in getrennten Veranstaltungen die Erstsemester in das Studium ein. Die Fachbereiche Maschinenbau und ,Verfahrenstechnik sowie Architektur nahmen sich dafür sogar eine ganze Woche Zeit. (dü)